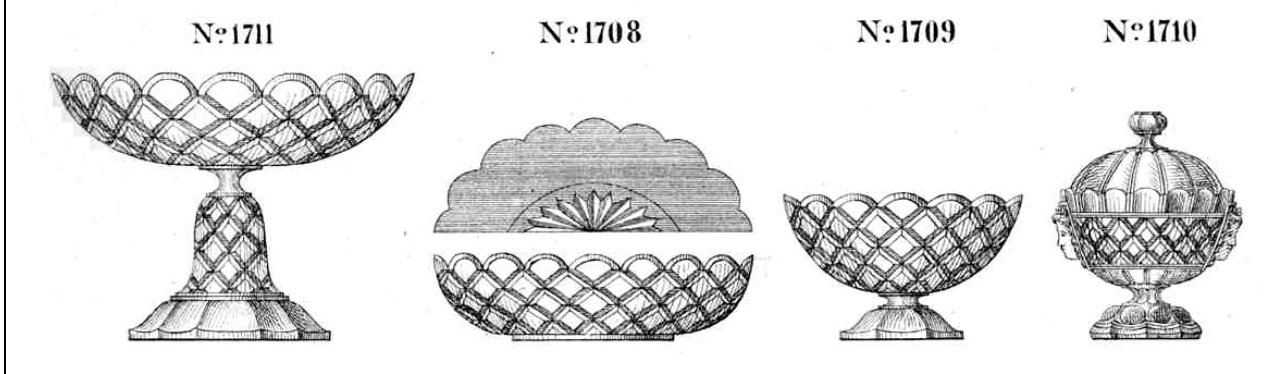


Abb. 2003-3/054  
 MB S. Reich & Co. 1880, Tafel A, „Gepresstes Glas“ Ausschnitt Service (montiert), Zuckerdose Nr. 1710  
 Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 40/03



Sigmar Geiselberger

Juni 2003

### Schalen „diamants carrés“ mit Masken von Baccarat oder S. Reich & Co.?

In PK 2003-2 wurde bereits durch einen Vergleich gezeigt, dass ein großer Teil der im MB S. Reich & Co. 1880 auf 3 Tafeln als „Gepresstes Glas“ gezeigten Pressgläser entweder von der Cristallerie Baccarat gekauft und dann weiter verkauft wurde oder in Pressformen aus Baccarat hergestellt wurde. Eine dritte Möglichkeit wäre, dass Pressformen von Baccarat von S. Reich & Co. kopiert wurden.

könnte es aber sein, dass diese Zuckerschale um 1880 von Baccarat hergestellt und dann aufgegeben wurde.

Abb. 2003-3/055  
 Fußschale m. 2 Masken und Rauten  
 farbloses Pressglas, teilw. mattiert, H 10 cm, D 17,5 cm  
 Sammlung Becker Nr. 3.51  
 ohne Marke, Hersteller unbekannt  
 entweder Baccarat oder S. Reich & Co. 1880  
 vgl. MB Reich 1880, Tafel A, Nr. 1710



„Form und Dekor: Auf 8-passigem gewölbtem Fuß kurzer 8-eckiger Schaft. Ausladende Kuppe, dreifach unterteilt: über einem Rippensegment Rautenfries. Darüber breiter Rand aus Rundbögen unterbrochen durch Stege. Einander gegenüber liegend zwei mattierte Schildmedaillons mit je einem Frauenkopf in Hochrelief umgeben von Pflanzenornamenten.“ [www.pressglas.de/-Sammlung/fussschalen\_einfu/F/-Fussschalen\_4\_/fussschalen\_4\_.html]

Bisher ist von Baccarat nur das Musterbuch 1893 bekannt, in dem das Service „diamants carrés“ auf 3 Tafeln gezeigt wurde, ohne dass die Zuckerschale mit 2 Masken dabei war. Durch den Abstand von 13 Jahren

Abb. 2003-3/056 a / b  
 Ovale Schale m. 2 Masken und Rauten  
 farbloses Pressglas, teilw. mattiert, H 5 cm, B 12,7 cm, L 20 cm, Sammlung Stopfer  
 ohne Marke, Hersteller unbekannt  
 entweder Baccarat oder S. Reich & Co. 1880  
 vgl. MB Reich 1880, Tafel A, Nr. 1710



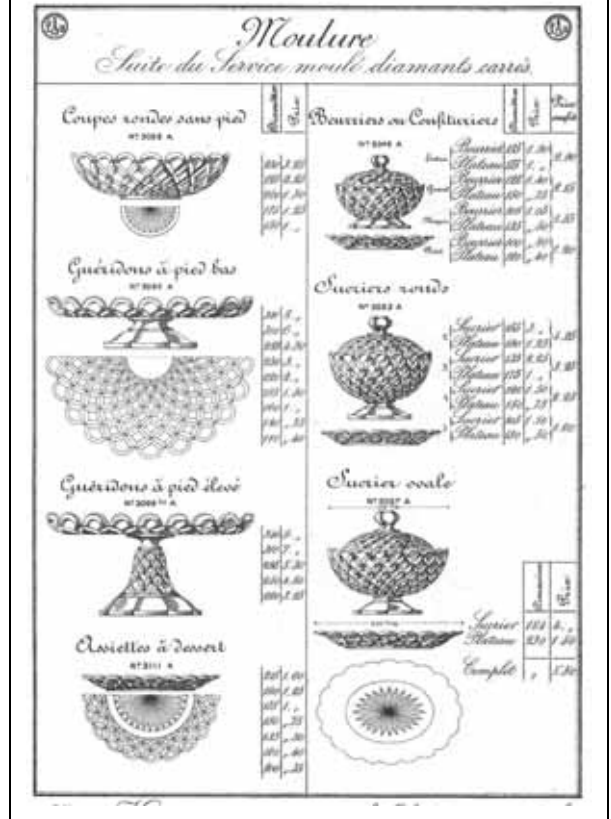
Abb. 1999-2/124  
 2 Fußbecher mit Bacchantinnen- und Katerkopf in Wap-  
 pen- bzw. Rund-Schild, 3-teiliges Rundrippen-Muster als  
 Grund (Vorderseite)  
 Sammlung Geiselberger, PG-153  
 farbloses, sehr „weißes“, schweres Glas, st. gepresst, Köp-  
 fe und Schild säure-mattiert, H 15,7 cm, D 7,7 cm, 3 Form-  
 nähte  
 St. Louis, 4. Viertel 19. Jhdt., o. Marke  
 Kauf Auer Dult München u. Bayerwald  
 vgl. Franke 1990, Abb. 475, Nr. 1685



Der Fußbecher mit Bacchantinnen- und Katerkopf in  
 Wappen- bzw. Rund-Schild aus meiner Sammlung  
 weist eine sehr ähnliche, aber nicht vollständig identi-  
 sche Maske auf. Er stammt sehr wahrscheinlich von St.  
 Louis, könnte aber auch von Baccarat sein.

Es ist auch bekannt, dass Baccarat um 1875 Pressgläser  
 mit Masken und Köpfen herstellte, die mattiert wurden.  
 Die Zuckerschale Becker 3.51 könnte also gut von Bac-  
 carat sein, könnte aber auch von S. Reich & Co. ab 1880  
 hergestellt worden sein.

Abb. 2001-04/314  
 MB Baccarat 1893, Tafel 8, Service diamants carrés  
 Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000



**Siehe auch:**

**PK 2000-6 SG, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder aus Böhmen?**

Jane Shadel Spillman

Juli 2003

**Eine freundliche MAIL aus den USA**

Dear Mr. Geiselberger,

Last week I received the last two issues of your publication, a couple of days apart. As usual, I am impressed with the amount of material you have published. The original catalogs are really useful. I am familiar with some of the illustrations, but many are new to me. Thank you for keeping me on your mailing list!

Sincerely, Jane Shadel Spillman, Curator of American Glass, Corning Museum of Glass, Corning, New York